

Eloro Resources sieht weiterhin lange Abschnitte mit polymetallischer Mineralisierung in der Santa Barbara Breccia Pipe

23.02.2021 | [IRW-Press](#)

- Die Mineralisierung in der benachbarten Central Breccia Pipe scheint Ähnlichkeiten mit einem Zinnporphyr zu haben

Toronto, 23. Februar 2021 - [Eloro Resources Ltd.](#) (TSX-V: ELO; OTCQX: ELRRF FSE: P2QM) ("Eloro" oder das "Unternehmen") freut sich, weitere Diamantbohrergebnisse von seinem Silber-Polymetall-Projekt Iska Iska im Department Potosi in Südbolivien bekannt zu geben. Bis dato hat Eloro 22 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 7.185 Metern sowohl im Untergrund (12) als auch an der Oberfläche (10) abgeschlossen. Derzeit ist ein steil geneigtes Tiefenbohrloch, DSB-06, im Gange, um die Santa Barbara Breccia Pipe ("SBBP") in der Tiefe zu erproben. Diese Pressemitteilung berichtet über die Ergebnisse der letzten beiden Untertagebohrungen (DHK-16 und DHK-17) und der ersten radialen Oberflächenbohrung von SBBP (DSB-01). Die Ergebnisse des ersten radialen Tiefenbohrlochs, DSB-02, verzögern sich aus Gründen, die weiter unten erläutert werden.

Die Ergebnisse der Bohrlöcher DHK-16, DHK-17 und DSB-01 sind in Tabelle 1 aufgelistet. Aufgrund der polymetallischen Beschaffenheit der Lagerstätte wurden die Silberäquivalentwerte ("Ag eq") zu Vergleichszwecken mit einbezogen. Die noch ausstehenden Bohrungen sind in Tabelle 2 aufgelistet. Abbildung 1 ist eine Übersichtskarte, die die Standorte der abgeschlossenen und in Arbeit befindlichen Bohrlöcher zeigt, wobei die Bohrlöcher in dieser Meldung hervorgehoben sind. Abbildung 2 ist ein geologischer Nord-Süd-Querschnitt des SBBP.

Die Highlights der SBBP-Bohrergebnisse sind wie folgt:

Unterirdische Bohrlöcher:

- 67,39 g Ag eq/t über 213,10 m, einschließlich 205,17 g Ag eq/t über 13,04 m in Bohrloch DHK-16, das unter -10 Grad 50 m südwestlich und parallel zu Bohrloch DHK-14 gebohrt wurde (siehe Pressemitteilung vom 26. Januar 2021)

- 279,82 g Ag eq/t über 8,57 m, 74,21 g Ag eq/t über 52,93 m und 121,61 g Ag eq/t über 37,85 m in Bohrloch DHK-17, das unter -50 Grad 50 m südwestlich und parallel zu Bohrloch DHK-15 gebohrt wurde (siehe Pressemitteilung vom 26. Januar 2021)

Radiale Oberflächenbohrung:

- 114,43 g Ag eq/t über 33,25 m in Bohrloch DSB-01, gebohrt unter -45 Grad Süd

Eloro erhielt auch vorläufige Analyseergebnisse von Bohrloch DSB-02, das in einem Winkel von -60 Grad südlich der radialen Anordnung bei SBBP gebohrt wurde. Wie bereits berichtet, durchteufte dieses Bohrloch 332 m mineralisierter Brekzie in der angrenzenden Central Breccia Pipe ("CBP") von 300 m bis zum Ende des Bohrlochs bei 632 m, wobei die Brekzie in der Tiefe offen ist. Vorläufige Analyseergebnisse weisen darauf hin, dass sich die CBP chemisch von der SBBP unterscheidet. Die Metallassoziation, die im unteren Teil dieses Bohrlochs, insbesondere auf den letzten 15 m, zu sehen ist, sieht vergesellschaftetes Sn (Zinn) bis zu 0,23 %, Ag (Silber) bis zu 13,3 Gramm pro Tonne (gpt) und Au (Gold) bis zu 0,89 gpt mit deutlich geringerem Pb (Blei) von bis zu 0,052 % und Zn (Zink) von bis zu 0,292 % als das, was im SBBP gesehen wurde. Eloro ist der Ansicht, dass dieser Mineralisierungsstil enger mit großen Zinnporphyren in der Region zusammenhängt und dass ein ähnlicher Porphyr möglicherweise den CBP und vielleicht einen größeren Teil des Projektgebiets Iska Iska unterlagert.

Eloro hat festgestellt, dass sein aktuelles Untersuchungsprotokoll nicht für die oben beschriebene Art der Mineralisierung geeignet ist, insbesondere angesichts der anhaltend hohen Sn-Gehalte, die in den jüngsten Bohrungen festgestellt wurden. Daher ändert das Unternehmen das Untersuchungsprotokoll und verwendet die Röntgenfluoreszenz (XRF), um höhere Sn-Gehalte genauer analysieren zu können. Es wird vermutet, dass Zinn im CBP als Kassiterit vorkommt, das im Säureaufschluss unlöslich ist und sich daher nicht für

nasschemische Verfahren eignet. Darüber hinaus werden auch andere Untersuchungsprotokolle geändert, um eine genauere Messung der umfangreichen Palette an polymetallischen Metallen bei Iska Iska zu ermöglichen. Über die Ergebnisse von Bohrloch DSB-2 wird berichtet werden, sobald genauere Ergebnisse vorliegen. Leider kam es im Labor von ASL Global in Lima, wo die Proben von Iska Iska analysiert werden, aufgrund der Auswirkungen der jüngsten COVID-19-Absperrung von Lima durch die peruanische Regierung zu erheblichen Verzögerungen. Dies hat die Verfügbarkeit von kritischen Materialien, die für die Durchführung der Analysen notwendig sind, eingeschränkt. Infolgedessen wird es auch zu Verzögerungen bei der Meldung der Analyseergebnisse kommen.

Diplomgeologe Dr. Bill Pearson, Eoros Executive Vice President Exploration, kommentierte: "Wir sehen zunehmend Hinweise auf einen Sn-Porphyr in einer viel geringeren Tiefe als bisher angenommen. Das SBBP ist ein wichtiges Ag-Zn-Pb-Ziel, während das CBP eher wie ein Sn-Ag-Au-Ziel aussieht. In den Untertagebetrieben von Huayra Kasa identifizierten wir ein drittes Hauptziel: hochgradiges Au-Bi. Offensichtlich haben wir ein großflächiges, komplexes, mehrphasiges porphyrisch-epithermales System, das von einem großen Porphyr in der Tiefe angetrieben wird." Dr. Pearson fuhr fort: "Unsere zweite Bohrung wird in Kürze mit dem ersten Durchgang der 700 m langen Ausdehnung des CBP sowohl von den nördlichen als auch von den südlichen Aufstellungsbereichen aus beginnen. Der Bohrer, der sich derzeit bei SBBP befindet, wird das tiefe Bohrloch abschließen; anschließend werden wir die Gebiete mit höhergradiger Mineralisierung in der Nähe von Bohrloch DHK-15 weiterverfolgen und die Haupterweiterung des SBBP in westlicher Richtung weiterverfolgen. Die Bohrungen werden in Absprache mit Micon International geplant, um die zukünftige Ressourcenschätzung zu optimieren. Vorläufige metallurgische Tests wurden ebenfalls mit Micon eingeleitet.

Diplomgeologe Dr. Osvaldo Arce, Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eoro, Minera Tupiza S.R.L., und Experte für bolivianische Geologie, kommentierte den Stil der Mineralisierung auf Iska Iska im Vergleich zu anderen großen polymetallischen Lagerstätten in der Region: "Das Bohrloch DSB-02 durchteufte an seiner Sohle signifikante Gehalte an Sn und Au, was charakteristisch für andere Lagerstätten in diesem Gebiet ist (etwa Chorolque, das 25 km nordwestlich von Iska Iska liegt). Bei Iska Iska könnte es sich bei der Brekzienröhre Huayra Kasa um eine periphere, höhergradige epithermale Mineralisierung mit vorwiegend Zn, Pb, Ag und Au handeln. Bei der SBBP westlich von Huayra Kasa handelt es sich wahrscheinlich um eine intermediäre Zone mit teleskopischer polymetallischer Mineralisierung von Ag, Sn, Zn und Pb. Die CBP mit Sn-Au-Assoziation könnte die Kernzone darstellen, ähnlich wie bei der Zinnlagerstätte Chorolque.

Dr. Arce fuhr fort: "Die Au-Bi-Mineralisierung, die in den unterirdischen Grubenbauen von Huayra Kasa und am Anfang des Bohrlochs DHK-05 beschrieben wurde, ist auch charakteristisch für Mineralvorkommen in diesem Gebiet wie Tasna, das 50 km nordwestlich von Iska Iska liegt. Im Fall von Iska Iska weist das mineralisierte System einen hohen Erhaltungsgrad des gesamten porphyrisch-epithermalen Systems auf. Dies ist auf die Nähe der erosionsresistenten Grundgebirgs-Quarzsandsteine und die durchdringende Verkieselung innerhalb der Brekzienröhren zurückzuführen, die eine signifikante Erosion des vulkanischen Gebäudes im Vergleich zu anderen großen polymetallischen Lagerstätten im Bezirk verhindert haben.

Diplomgeologe Dr. Quinton Hennigh, Senior Technical Advisor von Eoro, kommentierte: "Die vorläufigen Ergebnisse von Bohrloch DSB-02 deuten stark darauf hin, dass wir uns rasch einem darunter liegenden Sn-Ag-Au-Porphyrsystem nähern, während wir den tieferen Teil des CBP-Gebiets testen. Angesichts der starken Sn-als-Kassiterit-Komponente dieser Mineralisierung mussten wir einen Schritt zurücktreten und unsere Analyseprotokolle überdenken, um diese aufregende neu entdeckte Porphyrimineralisierung zu analysieren. Dies und die Schwierigkeiten im Labor in Lima haben zu Verzögerungen bei der Herausgabe der Zahlen geführt. Es wird erwartet, dass diese Verzögerungen nachlassen, wenn sich Peru von der jüngsten COVID-19-Welle erholt hat. In der Zwischenzeit sehen wir, dass Iska Iska durch die mineralisierten Abschnitte, die bei den jüngsten Bohrungen entdeckt wurden, schnell dramatisch wächst.

Tabelle 1: Signifikante Untersuchungsergebnisse der Bohrlöcher DHK-16, DHK-17 und DSB-01, Santa Barbara Breccia Pipe, Iska Iska

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/56886/Eoro_Press_ReleaseFeb_23_2021_DEPRcom.001.png

Hinweis: Die wahre Mächtigkeit der Mineralisierung ist derzeit nicht bekannt. Basierend auf dem derzeitigen Verständnis der Beziehung zwischen der Bohrausrichtung/-neigung und der Mineralisierung innerhalb der Brekzienröhren und der Wirtsgesteine wie Sandsteine und Dazite wird geschätzt, dass die wahre Mächtigkeit zwischen 70 % und 90 % der Länge des Bohrlochintervalls liegt; dies wird jedoch durch weitere Bohrungen bestätigt werden.

Die für die Berechnung von g Ag eq/t verwendeten Metallpreise und Umrechnungsfaktoren sind wie folgt

Element	Preis (pro kg)	Verhältnis zu Ag
Sn	\$28.00	0,032
Pb	\$2.10	0,0024
Zn	\$2.80	0,0032
Cu	\$8.80	0,01005714
Au	\$57,400.00	65,60000
Bi	\$12.76	0,01458286
Cd	\$5.50	0,00628571
In	\$305.00	0,34857143
Ag	\$875.00	1,00000

Tabelle 2: Zusammenfassung der Diamantbohrlöcher bei Iska Iska aus der Pressemitteilung vom 16. Februar 2021, wobei die Ergebnisse noch ausstehen.

Bohrung Nr.	Typ	Halsban d	Halsband Nord	Azimuth	Winkel	Bohrung Länge m
Santa Barbara Breccia Pipe - Oberflächen-Radialbohrung vom Zentrum aus						
DSB-02	S	205118.9	7656205.7	205.180	-60	632.50
DSB-03	S	205118.9	7656205.7	205.90	-60	515.30
DSB-04	S	205118.9	7656205.7	205.0	-60	536.40
DSB-05	S	205118.9	7656205.7	205.270	-60	611.20
DSB-06	S	205118.9	7656205.7	205.210	-80	In Bearbeit ung
GESAMT						2295.4

-S = Oberfläche

Die seit Beginn des Programms am 13. September 2020 abgeschlossenen Bohrungen belaufen sich auf insgesamt 7.185 m in 12 Untertagebohrungen, 10 Oberflächenbohrungen und einer Oberflächenbohrung, die zum Ende der Tagesschicht am 22. Februar 2021 noch in Arbeit ist.

Qualifizierte Person

Diplomgeologe Dr. Osvaldo Arce, Manager von Minera Tupiza S.R.L. , und eine qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101 (NI 43-101), hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Diplomgeologe Dr. Bill Pearson, Executive Vice President Exploration von Eloro, der über mehr als 45 Jahre Erfahrung in der weltweiten Bergbauexploration verfügt, einschließlich umfangreicher Arbeiten in Südamerika, leitet das gesamte technische Programm in Absprache mit dem Diplomgeologen Dr. Quinton Hennigh, Senior Technical Advisor von Eloro, und dem unabhängigen technischen Berater, dem Diplomgeologen Charley Murahwi, FAusIMM von Micon International Limited. Die Bohrproben werden in der Aufbereitungsanlage von ALS Bolivia Ltda. in Oruro, Bolivien, aufbereitet und an das Hauptlabor von ALS in Lima, Peru, geschickt, wo sie mittels Brandprobe auf Gold und Silber sowie mittels ICP auf 31 Elemente analysiert werden. Die Überschreitung der ICP-Grenzwerte wird mittels XRF analysiert. Eloro verwendet ein dem Industriestandard entsprechendes QA/QC-Programm mit Standards, Leerproben und Duplikaten, die in jede Charge der analysierten Proben eingefügt werden, wobei ausgewählte Kontrollproben an ein separates akkreditiertes Labor geschickt werden.

Über Iska Iska

Das polymetallische Silberprojekt Iska Iska ist ein straßenangebundenes, lizenzgebührenfreies Grundstück, das vollständig vom Titelinhaber, Empresa Minera Villegas S.R.L., kontrolliert wird und 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosi liegt. Die Liegenschaft kann als polymetallischer Silber- (Ag, Zn, Pb, Au, Cu, Bi, Sn, In) und porphyrisch-epithermaler Komplex klassifiziert werden. Es handelt sich dabei um einen wichtigen Lagerstättentyp im produktiven Süd-Mineralgürtel von Bolivien.

Die polymetallische Silbermineralisierung bei Iska Iska kommt innerhalb einer miozänen, möglicherweise eingestürzten oder aufgewühlten Caldera vor, die aus granodioritischen Beständen und fünf dakitischen Domen besteht, die jeweils einen Durchmesser von etwa 500 m aufweisen. Diese Gesteine intrudieren/extrudieren eine stark deformierte Abfolge von ordovizischen Schiefer-, Schluff- und Sandsteinen, die teilweise von miozänen pyroklastischen Gesteinen bedeckt sind. Die polymetallische Silbermineralisierung tritt hauptsächlich als Adern, Aderschwärme, Äderchen, Stockworks, Disseminierungen und in Brekzien in Verbindung mit intensiver hydrothermalen Alteration auf. Der Iska-Iska-Domkomplex weist mehrere Hauptphasen von magmatischen Brekzien, Quarzporphyren, Dikes und dakitischen synkinematischen Flüssen auf.

Am 18. November 2020 meldete Eoro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzienröhre mit einer ausgedehnten Silber-Poly metall-Mineralisierung unmittelbar östlich des Untertagebaus von Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone im Untertagebau. Diamantbohrungen durchschnitten eine Reihe umfangreicher mineralisierter Abschnitte innerhalb der bedeutenden Brekzienröhre, einschließlich 54,48 g Ag/t, 1,45 % Zink (Zn) und 1,60 % Blei (Pb) auf 16,39 m (140,91 g Ag eq/t) innerhalb eines breiteren Abschnitts von 122,74 m mit einem Gehalt von 14,29 g Ag/t, 0,81 % Zn und 0,41 % Pb (53,67 g Ag/t eq) in Bohrloch DHK-04 (siehe Pressemitteilung vom 18. November 2020).

Die hochgradige Gold-Wismut-Zone, die in Schlitzproben im Untertagebau umrissen wurde, wies durchschnittlich 7,1 g Au/t und 0,2 % Bi (8,29 g Au-Äq/t) auf einer Breite von 3,04 m und einer Streichenlänge von 47 m auf. Bohrloch DHK-05 in der Streichenverlängerung der hochgradigen Au-Bi-Zone durchteufte 6,51 g Au/t, 0,07 % Bi und 31,96 g Ag/t (7,68 g Au-Äq/t) auf 11,85 m, einschließlich 29,56 g Au/t, 0,26 % Bi/t und 63,69 g Ag/t (31,94 g Au-Äq/t) auf 2,31 m in dieser hochgradigen Zone.

Am 26. Januar 2021 meldete Eoro bedeutende Ergebnisse von Bohrungen in der Brekzienröhre Santa Barbara. Die Highlights sind wie folgt:

- 129,60 g Ag eq/t über 257,5 m (29,53 g Ag/t, 0,078 g Au/t, 1,45 % Zn, 0,59 % Pb, 0,080 % Cu, 0,056 % Sn, 0,0022 % In, 0,0064 % Bi und 0,0083 % Cd) von 0,0 m bis 257,5 m in Bohrloch DHK-15, dem tiefsten der drei gemeldeten Löcher innerhalb des SBBP;

- 79,00 g Ag eq/t über 121,33 m (21,77 g Ag/t, 0,034 g Au/t, 0,35 % Zn, 0,23 % Pb, 0,18 % Cu, 0,056 % Sn, 0,0011 % In, 0,004 % Bi und 0,0055 % Cd) von 0,0 m bis 121,33 m in Bohrloch DHK-14 innerhalb des SBBP;

- 74,16 g Ag eq/t über 40,88 m (33,43 g Ag/t, 0,032 g Au/t, 0,04 % Zn, 0,33 % Pb, 0,13 % Cu, 0,045 % Sn, 0,0010 % In und 0,0012 % Bi) von 30,40 m bis 71,28 m in Bohrloch DHK-13, das sich innerhalb der etwa 100 m breiten mineralisierten Hülle befindet, die das Brekzienrohr umgibt.

Die Silber-Poly metall-Mineralisierung innerhalb des Systems Iska Iska kommt über eine potenzielle Streichlänge von mehr als 2,5 km entlang der großen Ringstrukturen im Caldera-Komplex vor. Eine Synchrotron-Studie der unterirdischen Schlitzproben (siehe Pressemitteilung vom 25. Juni 2020) ergab, dass die Mineralcluster-Analyse vier mineralogische Domänen identifiziert hat, die das gesamte Probeentnahmegebiet abdecken, was darauf hindeutet, dass sie miteinander in Zusammenhang stehen und ein einziges, großes Mineralisierungssystem darstellen. Darüber hinaus stimmt die Mineralogie der Domänen mit den in den Handproben identifizierten Mineralien überein und steht wahrscheinlich in Zusammenhang mit einem teleskopischen Porphyr-/Epithermal-Stil der Mineralisierung.

Über Eoro Resources Ltd.

[Eoro](#) ist ein Explorations- und Minerschließungsunternehmen mit einem Portfolio von Gold- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eoro hat eine Option auf den Erwerb einer 99%igen Beteiligung am äußerst vielversprechenden Grundstück Iska Iska, das als polymetallischer Epithermal-Porphyr-Komplex klassifiziert werden kann, einem bedeutenden Mineralvorkommenstyp im Department Potosi im Süden Boliviens. Eoro hat einen technischen Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska in Auftrag gegeben, der von Micon International Limited fertiggestellt wurde und auf der Website von Eoro

und unter seinen Einreichungen auf SEDAR verfügbar ist. Iska Iska ist eine straßenzugängliche, lizenzgebührenfreie Liegenschaft. Darüber hinaus besitzt Eoro eine 82%ige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nördlich-zentralen Mineralgürtel von Peru befindet, etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte von Barrick und der Goldmine La Arena von Pan American Silver. La Victoria besteht aus acht Bergbaukonzessionen und acht Bergbau-Claims, die sich über eine Fläche von etwa 89 Quadratkilometer erstrecken. La Victoria verfügt über eine gute Infrastruktur mit Zugang zu Straßen, Wasser und Elektrizität und liegt auf einer Höhe zwischen 3.150 m und 4.400 m über dem Meeresspiegel.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte entweder Thomas G. Larsen, Chairman und CEO oder Jorge Estepa, Vice-President unter +1 (416) 868-9168.

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, drücken zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Projektionen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse aus und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehenden Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Weder die TSXV noch ihr Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSXV definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Abbildung 1: Geologische Übersichtskarte des Santa Barbara Breccia Pipe Gebiets

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/56886/Eoro_Press_ReleaseFeb_23_2021_DEPRcom.002.jpg

Abbildung 2: Geologischer Nord-Süd-Querschnitt, Santa Barbara Breccia Pipe

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/56886/Eoro_Press_ReleaseFeb_23_2021_DEPRcom.003.jpg

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/484200--Eoro-Resources-sieht-weiterhin-lange-Abschnitte-mit-polymetallischer-Mineralisierung-in-der-Santa-Barbara-Breccia>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).